

Mit 300 PS über das Wasser

Evangelische Behindertenseelsorge organisiert Schnellbootfahrt

Gießen (mh). Eine besondere und für die Teilnehmenden kostenfreie Schnellboot-Tour auf dem Main hat die Evangelische Behindertenseelsorge für rund 100 Teilnehmer aus Gießen und Umgebung am 1. Juli organisiert.

Im Schnellboot »Hoppetosse« des Vereins »Wings for handicapped« (Flügel für Menschen mit Behinderungen) können auch Menschen mit schweren Handicaps befördert werden. Fahrtwind und Geschwindigkeit erleben. Streckenweise kann das 300-PS-Boot bis zu 60 km/h erreichen. Mit einer Reihe von Kleinbussen und der Hilfe zahlreicher Ehrenamtlicher und Lehrerinnen wurden unter anderem Schüler der Gießener Martin-Buber-Förderschule, der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen der Schottener Sozialen Dienste

aus Grünberg, der Lebenshilfe Gießen und der Evangelischen Tagesstätte für Behinderte in Gießen zum Anleger der »Hoppetosse« gefahren.

Organisiert hat das Daniela Bauernfeind-Enders, die bei der Behindertenseelsorge des Evangelischen Dekanats Gießen Freizeit- und Reiseangebote anbietet. »Wir haben am Main, bei der Fähre Schwan-

heim-Höchst ein wunderschönes, schattiges Plätzchen mit Liegestühlen und Erfrischungsbar aufgebaut, um an dem heißen Tag eine entspannte Ausflugsstimmung zu bieten.« Seit 2004 sticht der von dem früheren RSV Lahn-Dill-Spieler und selbst querschnittgelähmten Jörg Leonhardt gegründete Verein »Wings for handicapped« mit

der »Hoppetosse« an vielen Orten in Deutschland in See. Das Boot hat sechs feste Sitze und weitere Sitzgelegenheiten. Die Fahrten für die Besucher aus Gießen dauerten rund 20 Minuten. Die Erfahrung von Geschwindigkeit und Bewegung auf dem Wasser ist für Menschen mit Handicaps eine besondere, die Tiefensensibilität ansprechende Erfahrung.



Die Teilnehmer der Gießener Behindertenseelsorge mit Sicherheitswesten auf der »Hoppetosse« kurz vor dem Anlegen mit gedrossem Tempo. Foto: Evangelisches Dekanat Gießen